



Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

28. Juli 2021

Seite 1 von 4

An den
Städtetag NRW
Stefan Hahn
Bianca Weber
Gereonstr. 18 – 32
50670 Köln

Aktenzeichen
bei Antwort bitte angeben

RR'in Janine Meinders
Telefon 0211 837-2141
Telefax 0211 837-2200
janine.meinders@mkffi.nrw.de

An den
Städte- und Gemeindebund NRW
Dr. Matthias Menzel
Kaiserswerther Str. 199-201
40474 Düsseldorf

An den
Landkreistag NRW
Dr. Kai Zantara
Roman Shapiro
Kavalleriestr. 8
40213 Düsseldorf

An die
Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände
der Freien Wohlfahrtspflege
des Landes Nordrhein-Westfalen
c/o Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.
Dr. Frank Hensel
Georgstr. 7
50676 Köln

An die Diakonie Rheinland Westfalen-Lippe
Sabine Prott
Friesenring 32/34
48147 Münster

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 837-02
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mkffi.nrw.de
www.mkffi.nrw

An den
Diözesan-Caritasverband
für das Bistum Münster
Heinz-Josef Kessmann

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
706, 709 (Haltestelle Stadttor)
707 (Haltestelle Wupperstraße)

Daniela Surmann
Kardinal von Galen-Ring 45
48149 Münster

Seite 2 von 4

An das
Deutsche Rotes Kreuz
Landesverband Nordrhein e.V.
Dr. Anna Stegemann
Auf'm Hennekamp 71
40225 Düsseldorf

An den
Paritätischen NRW
Mechthild Thamm
Camillo Sitte Platz 3
45136 Essen

An die
Arbeiterwohlfahrt Ostwestfalen-Lippe
Thorsten Klute
Detmolder Straße 280
33605 Bielefeld

An das
Katholische Büro
Nordrhein-Westfalen
Ferdinand Claasen
Hubertusstr. 3
40219 Düsseldorf

An das
Evangelische Büro
Nordrhein-Westfalen
Dr. Hedda Weber
Hubertusstr. 3
40219 Düsseldorf

- nur per E-Mail -

Vorankündigung zur KiBiz-Evaluation

Zeitplan der Befragung – Erste Welle 2021

Seite 3 von 4

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 55 Absatz 5 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) überprüft die Landesregierung die Finanzierung der Kindertagesbetreuung und deren Auswirkungen auch im Hinblick auf Trägerpluralität unter Mitwirkung der kommunalen Spitzenverbände, der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege sowie der Kirchen fortlaufend. Diese Bestimmung wurde im Interesse aller Beteiligten, vor allem aber der beteiligten Finanziers des Systems, das heißt der Kommunen und Träger, in das Gesetz aufgenommen.

Mit der Überprüfung der Finanzierung von Kindertageseinrichtungen mit dem besonderen Schwerpunkt auf der Evaluation der Auskömmlichkeit der Kindpauschalen wurde die Prognos AG beauftragt. Mit Blick auf die bevorstehende erste von insgesamt drei Befragungswellen im Rahmen dieser Evaluation möchte ich über den bis dahin geplanten zeitlichen Ablauf der durch die Prognos AG vorgenommenen Befragung informieren:

Das Befragungskonzept und die Inhalte der Befragung sind den Vertretungen der Spitzenverbände am 23. Juli 2021 in einer Online-Konferenz vorgestellt worden. Zeitgleich mit dem Start eines Pretests der Online-Befragung in der ersten Augustwoche (KW 31) wird die Pretest-Version des Fragebogens den Vertretungen der Spitzenverbände im PDF-Format zugesendet.

Teilnehmende an dem Pretest sind die 10 von den Spitzenverbänden vorgeschlagenen Träger, die auch für ein Experteninterview zur Verfügung standen. Der Pretest soll das Verständnis der Fragen sicherstellen sowie Erkenntnis über die Angemessenheit des Zeitaufwands für die Datenbeschaffung und die Nutzung des Online-Befragungstools bringen. Parallel zum Pretest haben auch die Spitzenverbände die Möglichkeit einer Rückmeldung zum Fragebogen.

Die Auswertung der Rückmeldungen zum Pretest und die finale Überarbeitung des Fragebogens und der Onlinebefragung erfolgen Ende August (34. KW).

Weitere Informationen zur Online-Befragung erhalten alle Träger voraussichtlich Anfang September (35. KW).

Der Start der Befragung aller Träger in Nordrhein-Westfalen ist für die erste Septemberhälfte geplant. Da dies aber in den Zeitraum des Beginns des Kindergartenjahres fällt, haben die Träger bzw. Kindertageseinrichtungen dann drei Monate Zeit für das Ausfüllen der Online-Fragebögen.

Der Zeitrahmen für die Befragungen und alle vorlaufenden Prozesse sind relativ eng getaktet. Kleine Verzögerungen werden durch die Planung in Kalenderwochen aufgefangen. Im Interesse einer guten und effektiven Evaluation der Auswirkungen der Reform und des Finanzierungssystems wäre ich jedoch sehr dankbar, wenn Sie die skizzierten Umsetzungsschritte unterstützen, damit größere Verschiebungen vermieden werden können. Wie dargelegt, ist beabsichtigt, in ca. einem Monat zum Start der Erhebung bei allen Tageseinrichtungen, mit einem ausführlicheren Schreiben an alle Träger heranzutreten.

Mit bestem Dank für Ihre Unterstützung und freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Dr. Thomas Weckelmann